

nähme, wollen Ernst Nordhoff aus Schneeberg und Berckau die Leitung übernehmen und jährlich 2—3000 Centner Farbglas verfertigen. Diesem Vorschlag sind zur Begründung 2 Berechnungen beigefügt, wie viel in Sachsen und wie viel in Seeland, Holland und Hamburg die gemeine blaue Wasserfarbe bis ins Glas zu machen ungefähr koste. Die erste Berechnung führt folgendes aus:²⁷⁾

100 Centner ungepochter Kobalt kosten	300 fl.	
12 Lachter Holz zum Calcinieren	9	„
2 Arbeiter auf 14 Tage	9	„
Abgang 3 Centner	9	„
Also kosten die 100 Centner, wie sie sonst von hier weggeführt werden	327	„
Dazu: 50 Centner Fluss =	400	„
60 Lachter Holz à 14 gl. =	42	„
4 Arbeiter zum Schmelzen auf 4 Wochen, pro Mann die Woche 2 fl. 6 gl. =	36	„ 12 gl.
Sonstige Ausgaben =	25	„
Also kosten 100 Centner in Deutschland	805	fl.
Dazu Fuhrlohn bis Hamburg pro Centner 1½ fl., also pro 100 Centner	150	„
Es belaufen sich also die Kosten in Summa rund auf	1000	„
Also pro Centner auf	10	„

Da nun in Hamburg der Centner für 20 fl. verkauft werden könne, so könne man mit 1000 fl. wieder 1000 fl. gewinnen. Der Kurfürst solle ihnen nun für das Werk 5000 fl. Verlag geben, dann wollten sie dasselbe übernehmen, vorher müssten sie aber nach Holland, Seeland und England reisen, um mit den dortigen Kaufleuten auf grosse Summen abschliessen zu können. Als Lohn fordern sie, wenn immer 5000 fl. wieder 5000 fl. Gewinn getragen haben, 1000 fl. Nach der zweiten Berechnung²⁸⁾ kostet derselbe Herstellungsprocess in Holland, Seeland und Hamburg, wenn der Safflor dazu aus Schneeberg geholt wird, wegen der teureren Preise für Arbeitslohn, Holz und Pottasche oder Fluss für 100 Centner 2091 fl. 4 gl., also pro Centner fast 21 fl.

Der Kurfürst ist zwar auf diese Vorschläge Berckaus und Nordhoffs nicht eingegangen, hielt sie aber doch weiterer Beach-

²⁷⁾ Rep. IX Loc. 36197 No. 3153 fol. 7, 17.

²⁸⁾ Rep. IX Loc. 36197 No. 3153 fol. 3.